

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1851

54 (24.7.1851)

Durlacher Wochenblatt.

Amtsblatt für den Bezirk Durlach.

Nr. 54.

Donnerstag, den 24. Juli

1851.

Das Brandunglück in Dossenbach btr.

Nr. 17,104. Am 16. Juni d. J. ist in der Gemeinde Dossenbach, Amts Schoppsheim, ein Brand ausgebrochen, wodurch 6 Personen das Leben verloren haben, 54 Gebäude in Schutt und Asche gelegt und Fabrikate, im Anschlag von 21,000 fl., die nicht versichert waren, ein Raub der Flammen geworden sind.

Die benachbarten Gemeinden, namentlich Schoppsheim, haben zur Bewältigung des Feuers und zur Unterstützung der Brandbeschädigten große, dankenswerthe Anstrengungen gemacht.

Allein der Wiederaufbau der Häuser und der Ersatz der verbrannten Fabrikate macht eine weitere Unterstützung nothwendig.

Das Gr. Ministerium des Innern hat daher unterm 26. Juni d. J., Nr. 8716 bis 17, im Oerrheinkreis die Veranstaltung einer Hauskollekte für die Brandbeschädigten aus Dossenbach, in den übrigen Regierungsbezirken aber die Anordnung einer Schlüsselkollekte durch Verfügung an die beiden Gr. Oberkirchenräthe in der Art genehmigt, daß das Ergebnis der Kollekten an das Hilfs-Comite für die Dossenbacher Brandbeschädigten in Schoppsheim abzuliefern ist.

Hiernach haben die Gr. Aemter des Kreises die Ortsvorstände zur geeigneten Mitwirkung zu verständigen.

Carlsruhe, den 1. Juli 1851.

Gr. Regierung des Mittelrheinkreises.

Kettig.

Maurer.

Nr. 18,827. Indem wir diese Bekanntmachung zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir sämtliche Bürgermeister des Oberamtsbezirks auf, fraglicher Kollekte nach Kräften Vorschub zu leisten.

Durlach, den 23. Juli 1851.

Großherzogliches Oberamt.

Galura.

Die Abhaltung von öffentlichen Versteigerungen und Verpachtungen in Wirthshäusern betreffend.

Nr. 18,210. Das Gr. Ministerium des Innern hat sich unterm 26. Juni d. J., Nr. 8739, veranlaßt gesehen, anzuordnen, daß die im Interesse der Gemeinden vorzunehmenden Versteigerungen und Verpachtungen nur in Gemeindegebäuden, und nur ausnahmsweise, wo solche nicht vorhanden sind, in Wirthshäusern vorgenommen werden dürfen.

Die Gr. Aemter des Kreises haben diese Verordnung in die Lokalblätter aufnehmen zu lassen, die Verkündung derselben in den Gemeinden anzuordnen und ihren Vollzug genau zu überwachen.

Zugleich wird den betreffenden Gr. Aemtern in Gemäßheit obigen Ministerial-Erlasses auch die sorgfältigste Ueberwachung der Handhabung des in §. 4 der landesherrlichen Verordnung vom 20. November 1804, die Sonntagsfeier betreffend, Reg.-Bl. von 1805, Nr. 1, enthaltenen Verbots der Abhaltung aller Versteigerungen und Verpachtungen an Sonntagen und Feiertagen, wenn dies in letzter geschehen seyn sollte, empfohlen.

Carlsruhe, den 11. Juli 1851.

Gr. Regierung des Mittelrheinkreises.

Kettig.

Maurer.

Nr. 18,828. Vorstehende Verordnung wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Durlach, den 23. Juli 1851.

Großherzogliches Oberamt.

Galura.

Nr. 18,269. Heute wurde dahier ein Bursche wegen Mangel an Ausweis verhaftet, der taubstumm zu seyn scheint.

Derselbe ist 5' 4" groß, ungefähr 20 bis 22 Jahre alt, untersehter Natur, hat länglichte Gesichtsförm und ziemlich blasse Gesichtsfarbe, graue Augen, blonde ziemlich lange Haare, eine

starke, vorn abgestumpfte Nase, rundes Kinn, mangelhafte Zähne und trägt einen schwachen röhrlichten Schnurrbart.

Beleidet ist er mit einem alten grauen Sommerrocke, einer schwarzen Merinoweste, blau und roth farorirtem baumwollenem Halstuche, grauen tuchernen Beinkleidern, gewöhnlichen Halbsefeln und schwarz Tuchener Schildkappe.

Sämmtliche Kleidungsstücke sind zerrissen und vielfach ausgebeßert.

Wir bringen dies zur Ermittlung des Heimathortes des Verhafteten zur öffentlichen Kenntniß.

Durlach, den 15. Juli 1851.

Großherzogliches Oberamt.
Salura.

Nr. 18,042. Die Fleischtaxe wird für die zweite Hälfte des Monats Juli dahin festgesetzt:

Das Pfund Mastochsenfleisch kostet	11 fr.
„ „ Schmaifisch	8 fr.
„ „ Kalbfleisch	7 fr.
„ „ Hammelfleisch	8 fr.
„ „ Schweinefleisch	9 fr.

Durlach den 14. Juli 1851.

Großherzogliches Oberamt.
Eichrodt.

Nr. 18,043. Die Brodtaxe wird vom 16. bis letzten Juli folgendermaßen regulirt:

Weißbrod.

Ein Zweikreuzerweck soll wiegen	11½ Loth.
Weißbrod zu 3 fr.	16½ Loth.
Weißbrod zu 6 fr.	33 Loth.

Halbweißbrod.

Ein zweipfündiger Laib soll kosten	6½ fr.
Ein vierpfündiger Laib	12½ fr.

Schwarzbrod.

Ein zweipfündiger Laib soll kosten	5 fr.
Ein vierpfündiger Laib	9½ fr.

Durlach, den 14. Juli 1851.

Großherzogliches Oberamt.

Gläubigeraufruf.

Nr. 18,723. Die Peter Häcker'schen Eheleute von Weingarten wollen nach Nordamerika auswandern.

Alle Diejenigen, welche Ansprüche an dieselben zu machen haben, werden daher aufgefordert, solche in der auf

Freitag, den 8. August,
Vormittags 8 Uhr,

anberaumten Schulden-Liquidationstagsfahrt um so gewisser anzumelden, als ihnen sonst später nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholffen werden könnte.

Durlach, den 22. Juli 1851.

Großherzogliches Oberamt.
Salura.

Gläubigeraufruf.

Nr. 17,886. Der lebige Gabriel Jäger von Jöhlingen, welcher sich vor einigen Jahren nach Amerika begeben hat, will sich daselbst niederlassen, weshalb er um Entlassung aus dem Staatsverband und Erlaubniß zum Wegzug seines Vermögens nachgesucht hat.

Wer einen Anspruch an dieses Vermögen zu machen hat, wird aufgefordert, solchen am

Dienstag, den 29. Juli,

Vormittags 8 Uhr,

hier um so gewisser anzumelden, als sonst später zu dessen Befriedigung nicht mehr verholffen werden könnte.

Durlach, den 12. Juli 1851.

Großherzogliches Oberamt.
Eichrodt.

Gläubigeraufruf.

Nr. 18,297. Der seit drei Jahren in Amerika sich befindliche Georg Martin Knab von Langensiebach will sich dort niederlassen und hat deshalb um Entlassung aus dem Staatsverbande, sowie um Erlaubniß zum Wegzug seines Vermögens nachgesucht.

Alle Diejenigen, welche Ansprüche an denselben zu machen haben, werden daher aufgefordert, solche in der auf

Dienstag, den 5. August,

Vormittags 8 Uhr,

anberaumten Schulden-Liquidationstagsfahrt um so gewisser anzumelden, als ihnen sonst später nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholffen werden könnte.

Durlach, den 15. Juli 1851.

Großherzogliches Oberamt.
Salura.

Die Tagebücher der Hebammen htr.

Nr. 754. Ersuchen wir die löblichen Bürgermeisterämter des diesseitigen Bezirks, den Hebammen ihrer Gemeinden, mit Bezug auf das in Nr. 48 dieses Blattes hierüber enthaltene, zu eröffnen: daß sie ihre Tagebücher pro 50 auf 51 längstens bis 26. d. M. ohne Fehler an uns einzusenden und die Impressen zu denselben für das Jahr 51 auf 52 in Empfang zu nehmen haben.

Durlach, den 14. Juli 1851.

Gr. Physicat.
Kreuzer.

Santedikt.

Nr. 16,157. Ueber die Verlassenschaft des Georg Adam Goos von Hohwetteräbach wurde Santedikt erkannt und zum Richtigsstellungs- und Vorzugsverfahren Tagsfahrt auf

Donnerstag, den 31. Juli,

Nachmittags 2 Uhr,

angeordnet.

Alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Santediktmasse

machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der anapesten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzüge oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In der nämlichen Tagfahrt soll der Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, und in Bezug auf Borgverleih und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-Ausschusses die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beutretend angesehen werden.

Durlach, den 20. Juni 1851.

Großherzogliches Oberamt.

Klehe.

Nr. 2258. Die Listen zur Wahl des großen Bürger-Ausschusses (die Liste der Wähler und jene der Wählbaren) liegen von heute an 14 Tage lang zur Einsicht sämtlicher Gemeindebürger im Rathhause parat.

Durlach, den 15. Juli 1851.

Der Gemeinderath.

Hengst.

Siegrist.

[Durlach.] Die Erben des + Schlossermeisters Christoph Häuser lassen

Montag, den 28. Juli,

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause verkaufen:

1. Eine zweistöckige Behausung und Werkstätte, Schweinställe und Heuboden unter einem Dach sammt Hausplatz dahier in der Schlachthausstraße, vornen Schlachthausstraße hinten Stadtgraben, neben der Adlerstraße und Ernst Tiefenbacher's Erben, tax. 800 fl.

2. 1 Viertel 30 Ruthen Acker im Bergfeld mit 2 Obstbäumen, neben Adam Ruf und August Dreher, tax. 140 fl.

3. 18 Ruthen im Bruch, neben Accisor Kratt's Erben und Graben, tax. 120 fl.

Durlach, den 11. Juli 1851.

Das Bürgermeisteramt.

J. A. d. B.

Kuhn.

Siegrist.

[Durlach.] Dem Straßenwärter Friedrich Rästle von hier wird

Montag, den 28. Juli,

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause im Wege öffentlicher Versteigerung zwangsweise verkauft:

1 Viertel 12 $\frac{1}{2}$ Ruthen Weinberg im Hoher, neben Andreas Deder und Lehrer Loser. Anschlag 110 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn dieser Anschlag erzielt wird.

Durlach, den 27. Juni 1851.

Das Bürgermeisteramt.

Hengst.

Siegrist.

[Durlach.] Dem Maurer Jakob Ullmer von hier werden

Montag, den 4. August,

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause zwangsweise verkauft:

20 Ruthen Acker im Hoher, neben Jakob Kaucher und Wilhelm Manale.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag von 30 fl. erlöbt wird.

Durlach, den 8. Juli 1851.

Das Bürgermeisteramt.

Hengst.

Siegrist.

Retour-Briefe.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der etwa darauf haltenden Taxen, hiemit aufgefordert:

Maier in Knielingen, Ringwald in Mühlburg, Leibbrand in Pforzheim, Setter in Bretten, Morlok in Carlsruhe, Wandersleb in Gottesau, Meier in Dörlingbach, Breuer in Lu, Logg in Carlsruhe, Scharpf in Carlsruhe, Krell in Trier, Krämer in Carlsruhe, Bischoff in Rothenfels.

Durlach, den 16. Juli 1851.

Gr. Post- und Eisenbahn-Expedition.

Kesselbach.

Zwangsversteigerung.

[Wolfartswieier.] Der Magdalena Kiefer dahier werden in Folge richterlicher Verfügung

Montag, den 25. August,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege versteigert:

- 1) 30 Ruthen Acker in der Heldengewann, neben Jacob Supper und H. Joachim.
- 2) 1 Viertel im Weidenhag, neben Heinrich Diez und Friedrich Bäcker.
- 3) 30 Ruthen Garten in den Steingärten, neben Heinrich Backenstos und Adam Fr. Brohner.

Die Liebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag erlöbt wird.

Wolfartswieier, den 18. Juni 1851.

Das Bürgermeisteramt.

Schäfer.

Lehman.

Wie und wo man für 8 Thaler Preussisch Courant in Besitz einer baaren Summe von ungefähr

Zweimallhundert Tausend Thalern

gelangen kann, darüber ertheilt das unterzeichnete Commissions-Bureau unentgeltlich nähere Auskunft. Das Bureau wird auf desfallige, bis spätestens den 12. August d. J. bei ihm eingehende frankirte Anfragen prompte Antwort ertheilen, und erklärt hiemit ausdrücklich, daß, außer dem daran zu wendenden geringen Porto von Seiten des Anfragenden, für die vom Commissions-Bureau zu ertheilende nähere Auskunft Niemand irgend etwas zu entrichten hat.

Lübeck, im Juli 1851.

Commissions-Bureau,

Petri-Kirchhof Nr. 308 in Lübeck.

Anzeige für Auswanderer.



Von Havre nach New-York:

Am 19. Juli fährt das schöne amerikanische Schiff „Mhine“ unter Capt. Doane; am 29. Juli das Schiff „Galena“ unter Capt. Leepes.

Von Antwerpen nach New-York: Am 27. Juli fährt das Schiff „Cotton Planter“ unter Capt. Platt.

Nähere Auskunft wird ertheilt durch
W. Zipperlen in Durlach.

Bei der Kirchenallmosenverrechnung in Durlach liegen 400 Gulden gegen gerichtlich doppelte Versicherung zum Ausleihen.

Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß er jeden Tag nach Karlsruhe auf den Markt fährt und die ihm zu Theil werdenden Aufträge pünktlich besorgen wird.

Michael Schwarz.

Gold-berger's Ketten,

à Stück mit Gebr.-
Anw. 1 thlr., 1½ thlr.,
doppelte à 2 thlr. u.
3 thlr.

souveraines Heilmittel, garantirt durch jahrelange Erfahrung und durch fortwährende Beweise als das bestvorhandene Mittel gegen GICHT, RHEUMATISMUS und NERVENLEIDEN aller Art, patroneirt von Sr. Majestät dem Kaiser von Oesterreich, concessionirt von den Königl. Ministerien der Medicinal-Angelegenheiten in Preussen und Bayern, geprüft von der Medicinischen Facultät zu Wien, von den Sanitäts-Behörden der meisten Länder Europa's und von vielen hundert geachteten Aerzten und Wissenschaftsmännern und empfohlen von vielen tausend lebenden Zeugen in jedem Lande. (Der Dritte Jahres-Bericht nur allein constatirt durch besondere amtlich beglaubigte Atteste „Ein Tausend acht Hundert und drei und siebenzig Heilungen.“) In Durlach nur vorräthig bei

Kaufmann Nussberger.



Gedruckt unter Verantwortlichkeit von Ad. Dups in Durlach.

Verpachtung.

Die Gemeinde Palmbach läßt bis

Mittwoch, den 30. Juli,

Nachmittags 1 Uhr,

die hiesige Winterschaafswaide an den Meistbietenden in Pacht geben.

Palmbach, den 18. Juli 1851.

Granget, Bürgermeister.

In der Leopoldstraße dahier ist ein Logis zu vermietthen bestehend aus fünf Zimmern, Küche, gewölbtem Keller, 2 Speicherkammern und sonstige Bequemlichkeiten und kann auf den 25. Oktober bezogen werden; das Nähere zu erfragen bei Maurermeister Heinrich Renz.

Es werden mehrere Kapitalposten von 500 fl., 1000 fl., 2000 fl. und 3000 fl. ausgeliehen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Großherzoglich badische 50 fl.-Loose, deren Ziehung am 1. August stattfindet, werden verkauft bei Herrmann Haas in Gröbzingen.

In der Hauptstraße Nr. 22 ist der dritte Stock zu vermietthen. Das Nähere bei Pflugwirth Rindler.

Nr. 15 in der Adlerstraße ist ein Zimmer nebst Speicherkammer und Keller zu vermietthen und kann auf den 25. Juli oder Oktober bezogen werden. Das Nähere beim Eigenthümer zu erfragen.

Durlacher Fruchtpreise

vom 19. Juli 1851.

Das Malter Weizen . . .	41 fl. 21 fr.
„ „ Neuer Kernen . . .	42 fl. 13 fr.
„ „ Gerste . . .	7 fl. 50 fr.
„ „ Hafer . . .	4 fl. 14 fr.
„ „ Neues Korn . . .	8 fl. 30 fr.